## Sie schlugen epochale Brücken

**ZUG** Stilistisch breit gefächert war das Konzert der Stadtmusik. Ein junger Solist aus den eigenen Reihen hatte dabei einen grossen Auftritt.

IATALIA WIDLA edaktion@zugerzeitung.ch

dieses Konzert vorbereitet. musik in regelmässigen Proben auf Männern und Frauen der Zuger Stadt-Februar hat er sich mit den rund 40 erklärt Dirigent Felix Hauswirth. Seit eine epochale Brücke und kommen am «Wir bilden mit unseren sieben Stücken sen Bandbreite steht eine klare Idee: Ende dann wieder beim Anfang an», rangierten Fassung. Hinter dieser groskanten in der von Richard Wagner ar-«Trauermusik» spielten die Stadtmusiponisten der Romantik zählt. Seine Weber, der zu den berühmtesten Kom-Bach und eines von Carl Maria von Gabrieli, Werke von Johann Sebastian anderem Stücke des Italieners Giovanni gab. Zu hören gab es Werke grosser in Zug ihr Jahreskonzert zum Besten Komponisten aus drei Epochen. Unter te das Motto lauten können, unter dem wieder zurück. So oder so ähnlich hät-Barock und in die Romantik, dann Mittwochabend in der Kirche St. Oswald die Stadtmusik Zug am vergangenen Von der Renaissance bis hin zum



Spielte Werke grosser Komponisten: die Stadtmusik Zug an ihrem Konzert in der Oswaldskirche. Bild Christian H. Hildebrand

## ist Konzert Heute Abend Stadtmusik Zug

Die Stadtmusik Zug spielt

eine Kollekte. pd Uhr. Der Eintritt ist frei, es gibt ni Gabrieli. Los geht es um 20 Friedrich Händel oder Giovanhe Steinmustr Sug Sprend heute Abend in der St.-Oswalds-Kirche. Als Solist steht der Posaunist Jonas Inglin im Mittelpunkt. Die Leitung hat Felix Hauswirth. Auf dem Programm stehen Werke von Johann Sebastian Bach, Georg hann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel oder Giovan-

Zug in der St.-Oswalds-Kirche. Heute Abend spielt die Stadtmusik

diesem Sommer im Schwerpunktfach seither nicht mehr los.» Jonas wird in mehr, aber die Faszination lässt mich angefangen habe, weiss ich selber nicht gemacht, so bin schliesslich auch ich an: «Wie ich genau mit der Posaune hineingerutscht», sagt Jonas und füg Vater hat hier jahrelang begeistert mitjetzt schon in der Stadtmusik. «Mein Seit mehr als drei Jahren spielt Jonas

eigenen Reihen: Jonas Inglin spielt auf stiehlt den Musikantinnen und Musimusikalisch in etwas nach. seinen älteren Kolleginnen und Kollegen Auffallend dabei ist: Jonas ist\*erst 18 Stück des Komponisten Erich Sachs seiner Posaune ein langes Solo beim kanten an diesem Abend einer aus den bereits ans nächste Stück. Die Show Jahre jung und steht niemandem von

gehen mit der gleichen Konzentration Stücken, wechseln ihre Sitzordnung und entfalten sich die teils lauten und kräfchenschiff der Kirche St. Oswald in Zug, Bänken ihr Konzert. Getragen vom Kir-Das ist das eigentlich Schöne daran.» sich geschlossenes, abgerundetes Bild Meisterwerke zusammen ergeben ein in mehr sagt er: «Alle diese musikalischen kurz über den Applaus zwischen den zise und fehlerfrei, freuen sich jeweils licher. Die Stadtmusikanten spielen prä-Klänge noch einmal schöner und feiertigen, teils leisen und melancholischen Zug pünktlich um acht Uhr vor gefüllten verschwenden, startet die Stadtmusik Knapp und klar, ohne grosse Worte zu Dirigent an diesem Abend keinen. Viel-Einen klaren Lieblingstitel hat der

> Wunsch, mich an ein «Ich hatte nie den

> > mich an ein Schlagzeug zu setzen», sagt er lachend. Die Aufnahmeprüfung für sche Musik. Ich hatte nie den Wunsch

gezeichnet Klavier: «Mir gefällt klassi

der Posaune spielt er auch noch aus-Musik die Matura absolvieren, neber

Nur einer stiehlt ihnen die Show Teil 2 aus des

Schlagzeug zu JONAS INGLIN serzen.»

grosses Ziel. Dabei unterstützen ihn

seine Freunde, die sich diesen Auftritt fessioneller Musiker zu werden, ist sein hat Jonas bereits hinter sich, denn proden Studiengang Posaune an der HSLU

lassen. Linus Pfrunder und Sebastian natürlich auch nicht haben entgehen

Classe und musizieren beide ebenfalls Arnold besuchen mit Jonas dieselbe

kommen, wir wenn Jonas spielt, auch eidenschaftlich. Sebastian: «Natürlich POSAUNIST

diesem Ambiente klingt alles noch einuns gefällt klassische Musik, und in

mal viel schöner.»